

Zum Schulbeginn 2009

Schule im Umbruch Schule im Aufbruch

*«Es gibt schönere Zeiten,
aber diese ist die unsere.»*

Schule ist Thema, Schule macht Schlagzeilen, Schule ist in Bewegung. Es ist die heutige Generation an Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Schulbehördenmitgliedern, Politikerinnen und Politikern, welche sich diesen Herausforderungen zu stellen hat. Es gilt die richtige Einstellung gegenüber unumgänglichen Veränderungen zu finden.

PISA-Studien decken Stärken und Schwächen unserer Schule auf, HarmoS verlangt überkantonales Zusammengehen, der neue Lehrplan 21 soll dazu eine gemeinsame Basis schaffen. Die Einführung von Blockzeiten und die beginnende Lehrerfortbildung zum Passepartout-Sprachenkonzept im kommenden Schuljahr sind die ersten Vorboten zu diesen Vorgaben.

Die Umsetzung des neuen OS-Gesetzes ist in den Startlöchern. Es gilt bald einmal Abschied zu nehmen von Sek- und Realabteilungen. Auch für die grossen Talgemeinden im Oberwallis stehen die Umstellung auf Niveauunterricht und ein neues Fremdsprachenkonzept an.

Der Kanton plant, die Zuständigkeiten zwischen Staat und Gemeinden neu zu regeln. Neu werden



Norbert Zurwerra
Schuldirektor

*«Wandel ist eine Tür, die nur von innen
geöffnet werden kann.»*
(Aus Frankreich)

Werte Mitbürgerinnen
Werte Mitbürger

Ab dem kommenden Schuljahr bieten die Natischer Schulen umfassende Tagesstrukturen für Kinder des Kindergartens und der Unterstufe an. Die Unterrichtszeiten dieser Stufen werden an diejenigen der 3. – 6. Primar- und der Orientierungsschule angepasst. Die positiven Erfahrungen der grossen Nachbargemeinden haben die Schulbehörde dazu bewogen, auch in unserer Schule die Blockzeiten einzuführen. Für die Schulkinder aller Stufen werden mit der Einführung der Blockzeiten einheitliche Unterrichts- und Betreuungszeiten angeboten. Der Tagesablauf soll dadurch für die Kinder und Eltern vereinfacht werden. Grundsätzlich verbringen alle Schulkinder dieselben Zeitblöcke in der Verantwortung der Schule. Familien, die dies wünschen, können zudem vom Betreuungsangebot der Ganztagesstrukturen profitieren.

Die Gemeinde hat deshalb das Angebot an Tagesstrukturen erweitert, so dass die Kinder berufstätiger Eltern auch ausserhalb der Schulzeit betreut werden. Eine detaillierte Übersicht der verschiedenen Angebote finden Sie in diesem **INFO**. Mit Mittagstisch, Vor- und Nachschulbetreuung und den Hortangeboten steht ein umfassendes Betreuungsangebot zur Verfügung.

Um das Bedürfnis nach Tagesplätzen für Kinder ab dem Alter von 3 Monaten bis zu 4 Jahren abzudecken, ist die Kindertagesstätte «Mogli» in eigens dafür umgebaute Räumlichkeiten an die Kelchbachstrasse 5 umgezogen, wo neu 22 Tagesplätze verteilt auf zwei Kindergruppen angeboten werden.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen für das neue Schuljahr einen guten Start und viel Freude und Erfolg beim Unterricht.

Manfred Holzer, Gemeindepräsident



die Gemeinden für die schulische Infrastruktur selber aufkommen müssen. Dafür übernimmt der Kanton alle Aufgaben und Kosten, welche den Schulbetrieb betreffen. Die Aufgabenteilung und Zuständigkeiten zwischen Lehrpersonen, Schulleitung, Schulinspektorat und DEKS sollen im Lehrer- und Schulleitungsstatut neu geregelt werden. Hier stehen Regionalisierung und Professionalisierung im Vordergrund.

Ausgerechnet in diese Phase des von oben verordneten Umbruchs ist die Schule Naters im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung. Nach 36 Jahren wird der Schulbetrieb für ein Jahr aus dem Schulhaus Bammatta ausgelagert und das Gebäude einer Totalsanierung unterzogen.

Allerdings darf nach Abschluss der Arbeiten kein neues Schulhaus erwartet werden. Mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln werden in erster Linie sicherheits- und energietechnische Massnahmen umgesetzt. Im Rahmen der engen finanziellen Vorgaben ist es den Gemeindeverantwortlichen aber ein grosses Anliegen, Ausstattung und Einrichtung des Hauses den heutigen Ansprüchen anzupassen.

Die notwendigen Auslagerungsarbeiten nahmen die Lehrpersonen mit viel Ruhe und Umsicht in Angriff. Am härtesten traf es die Lehrerschaft des Schulhauses Ornavasso. Zum zweiten Mal nach dem Brand im Frühjahr 2001 galt es für sie neue Schulräumlichkeiten zu beziehen. In der letzten Schulwoche quartierten sie sich im Schulhaus Turmmatta ein und die Orientierungsschule zog mit Sack und Pack ins Schulhaus Ornavasso und die vier bereitgestellten Schulzimmercontainer auf dem Pauseplatz Klosi ein. Mit den Räumlichkeiten auf dem Primarschulareal alleine liesse sich der Schulbetrieb der OS nicht aufrechterhalten. Sport-, Natur- und Werkunterricht finden nach wie vor in den Anlagen des Regionalschulhauses statt. Ein hartes Stück Arbeit für die Stundenplancrew. Sie fanden aber eine für alle annehmbare Lösung.

Von der Planung, dem riesigen Arbeitsaufwand der Abwärts-, Zügel- und Werkhofteams bis hin zur unerlässlichen Mitarbeit der Lehrpersonen sowie der Schülerinnen und Schüler leisteten alle vorbildlichen Einsatz. Alle haben sich ein grosses Dankeschön verdient. Alle zusammen haben wir die Herausforderung gepackt!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Schule im Umbruch – Schule im Aufbruch	1
Unterricht Blockzeiten und Tagesstrukturen	3
Schülerinnen und Schüler Besondere Bedürfnisse	4
Schul- und Hausordnung Hinweise	6
Kontaktheft Transparenz schaffen	6
Sonderurlaub Bestimmungen/Gesuche	7
Schulleitung 2009/10 Organigramm	8
Schulkommissionsmitglieder 2009 – 2012	8
Lehrpersonen Verabschiedungen	9
Lehrpersonen Ehrungen	11
Lehrpersonen Klasseneinteilung	11
Schuljahr 2009/10 Organisation	13
Schuljahr 2009/10 Schul- und Ferienplan	14
Schuljahr 2009/10 Zimmerbelegung OS/PS	15
Informationen Nützliche Hilfen	15
Umfeld Schule Beratungsdienste	16
Bibliotheken – Angebot	17
Elterngruppen Einsatz für unsere Schule	18
Erlebnistag Spiel, Sport & Spass	18
Statistik Schülerinnen- und Schülerzahlen	19
Erwachsenenbildung – Kursangebote	20
Tagesstrukturen in Naters – Angebot	22

Vor einem Jahr habe ich mich entschieden, das eigentliche Arbeitsfeld der Schule zu verlassen und mehr vom Rand aus darauf Einfluss zu nehmen. Damals begründete ich diesen Entscheid mit: «Verrückt, aber reizvoll.» Und so ist es. Verrückt, was in der heutigen Zeit in der Schule alles passiert! Verrückt, was alles an die Schule herangetragen und darin eingepackt wird. Verrückt, was der Alltag mit sich bringt. Kein Tag ist wie der andere, kein Tag verläuft wie geplant. Und reizvoll: Neue Arbeit, neue Menschen, neue Hindernisse, neue Herausforderungen und neue Einblicke.

Die Schule verändert sich. Neue Wege müssen beschritten werden, um möglichst attraktiv Wissen und Sozialverhalten vermitteln zu können – eine grosse Herausforderung für alle an der Schule Mitwirkenden. Folgende chinesische Weisheit vermag uns vielleicht eine mögliche Richtung vorzugeben: *Wenn der Wind der Veränderungen weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.*

Norbert Zurwerra, Schuldirektor

Unterricht Blockzeiten und Tagesstrukturen

Ab kommendem Schuljahr bieten die Schulbehörden umfassende Tagesstrukturen für Kinder des Kindergartens und der Unterstufe an. Dazu werden die Unterrichtszeiten dieser Stufen an diejenigen der 3. – 6. Primar- und der Orientierungsschule angepasst. Die Erfahrungen der grossen Nachbargemeinden stimmen zuversichtlich, dass sich sowohl für Eltern als auch für die Schule positive Auswirkungen aus diesem Schritt ergeben.

Das Ziel der Blockzeiten ist, einheitliche Unterrichts- und Betreuungszeiten für die Schulkinder aller Stufen anzubieten. Dadurch wird der Tagesablauf für die Kinder und Eltern vereinfacht. Alle Kinder verbringen grundsätzlich dieselben Zeitblöcke in der

Verantwortung der Schule. Familien, die dies benötigen, finden zusätzlich verlässliche Ganztagesstrukturen vor.

Unterrichtszeiten

Folgende Zeitblöcke werden durch Unterricht abgedeckt:

- Von 08.00 Uhr (KG von 08.05 Uhr) bis 11.30 Uhr (KG bis 11.25 Uhr und OS bis 11.35 Uhr)
- Von 13.30 Uhr (KG von 13.35 Uhr) bis 16.00 Uhr (KG bis 15.55 Uhr)

Betreuungsangebot

- Von 06.30 Uhr bis 18.30 Uhr:
 - Vorschulbetreuung
 - Hortangebot am Mittwochmorgen
 - Mittagstisch
 - Hortangebote von Montag- bis Donnerstagnachmittag
 - Nachschulbetreuung

Tagesstrukturen

Die verschiedenen Angebote, Tarife und Anmeldeformulare zu den Tagesstrukturen finden Sie ab Seite 22 in diesem INFO.

Kindergarten halbtags

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 08.50	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder	
08.50 – 11.20	Unterricht inkl. Pause	schulfrei		Unterricht inkl. Pause	schulfrei
11.20 – 11.25	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder			Präsenzzeit/fakultativ für Kinder	
13.35 – 13.45	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder	
13.45 – 15.45	schulfrei	1. KG Unterricht inkl. Pause		schulfrei	Unterricht inkl. Pause
15.45 – 15.55	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder			Präsenzzeit/fakultativ für Kinder	

Kindergarten ganztags

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 08.50	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder	
08.50 – 11.20	Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause
11.20 – 11.25	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder			Präsenzzeit/fakultativ für Kinder	
13.35 – 13.45	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder	
13.45 – 15.45	Unterricht inkl. Pause	1. KG Unterricht inkl. Pause		2. KG Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause
15.45 – 15.55	Präsenzzeit/fakultativ für Kinder			Präsenzzeit/fakultativ für Kinder	

Kindergärtner haben neben dem schulfreien Mittwoch jeweils am Dienstag- bzw. am Donnerstagnachmittag (je nach Gruppeneinteilung) schulfrei.

Unterstufe 1. und 2. Primarschule

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 09.45	Unterricht ABC	Unterricht ABC	Unterricht ABC	Unterricht ABC	Unterricht ABC
09.45 – 10.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.00 – 11.30	Unterricht ABC	Unterricht ABC	Unterricht ABC Gottesdienst	Unterricht ABC	Unterricht ABC
13.30 – 15.00	Unterricht A	Unterricht B	schulfrei	Unterricht C	Unterricht ABC
15.00 – 15.15	Pause	Pause		Pause	Pause
15.15 – 16.00	Unterricht A	Unterricht B		Unterricht C	Unterricht ABC

Die Erst- und Zweitklässler haben neben dem Mittwochnachmittag noch an zwei zusätzlichen Nachmittagen schulfrei (je nach Gruppeneinteilung am Montag- und/oder Dienstag- und/oder Donnerstagnachmittag).

Organisation der Betreuung

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
06.30 – 08.00	Vorschulbetreuung				
08.00 – 11.30			Hortangebot für KG und ab 11.00 für 1./2. PS (Messe)		
11.30 – 13.30	Mittagstisch				
13.00 – 16.00	Zusätzliches Hortangebot 1./2. PS B/C	Zusätzliches Hortangebot 1./2. PS A/C und 2. KG	Hortangebot	Zusätzliches Hortangebot 1./2. PS A/B und 1. KG	
16.00 – 18.30	Nachschulbetreuung				

Mit Mittagstisch, Vor- und Nachschulbetreuung und den Hortangeboten an zusätzlich freien Halbtagen steht neben den Schulzeiten ein umfassendes Betreuungsangebot zur Verfügung.

Hinweis: Die Kindergärtnerinnen müssen sich dem Unterricht ihrer Schülerinnen und Schüler widmen. Sie können grundsätzlich keine Erst- und Zweitklässler zur Aufsicht in ihre Klassen aufnehmen.

Schulergänzende, ganzheitliche Freizeitangebote in der Gemeinde Naters

Privat geführte, kostenpflichtige Kurse zu folgenden Angeboten stehen den Kinder der Unterstufe und

des Kindergartens an den schulfreien Halbtagen zur Verfügung:

- Kinderyoga
- Kindermalatelier
- Musikalische Früherziehung
- Spillrüm Naters
- Kindertanz

Kurzbeschreibung und Links unter: www.naters.ch/Bildung/Information/Freizeitangebote

Schülerinnen und Schüler Besondere Bedürfnisse

Die integrative Förderung hat zum Ziel, dass Schülerinnen und Schüler, die besondere pädagogische Bedürfnisse haben, mit Hilfe von Heilpädagogen am Regelunterricht und somit am sozialen Geschehen teilnehmen können.

Längst ist die Schule nicht mehr ein Ort, an dem alle Kinder desselben Jahrgangs dieselben Ziele in

derselben Zeitspanne und in demselben Raum erreichen. Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher soziokultureller Herkunft, aus Immigrantens- und solche aus einheimischen Familien, leistungsschwache, hochbegabte oder behinderte, mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden heterogen zusammengesetzte Klassen und bedingen verschiedene Schulungsangebote. Mit individueller und an-

gepasster Förderung der Kinder; mit verschiedenen Angeboten und Dienstleistungen wird versucht, die Einbindung der Kinder und Jugendlichen in unsere Gesellschaft zu bewerkstelligen.

Zwei Begriffe prägen die Diskussion um die Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen: Integration und Separation. Vereinfacht gesagt heisst dies, entweder werden die Kinder in ihren Stammklassen oder in eigenen Spezialklassen/Gruppen

durch individuelle Angebote und spezialisierte Lehrpersonen unterrichtet und gefördert. Schulwissenschaftliche Untersuchungen, landesweite und kantonale Vorgaben sprechen sich zunehmend dafür aus, dass Integration einer Separation vorzuziehen ist.

Die nachfolgende Aufstellung gibt eine Übersicht über die verschiedenen schulischen Angebote, welche derzeit in den Schulen von Naters angeboten werden:

Angebot	Stufe	Angebot für Kinder ...	Form
Dezentrale Sonderschulung	Kindergarten Primarschule	... mit Sonderschulbedürftigkeit	Integration
Förderhalbtage	Primarschule Orientierungsschule	... mit einer Hochbegabung	Separation
Pädagogische Schülerhilfe (PSH)	Primarschule	... mit Lernschwierigkeiten in einem oder mehreren Hauptfächern	Integration und Separation möglich
Integrierter Stützunterricht (IST)	Orientierungsschule	... mit Lernschwierigkeiten in einem oder mehreren Hauptfächern	Integration und Separation möglich
Deutsch für Fremdsprachige (DfF)	Kindergarten Primarschule Orientierungsschule	... mit einer Fremdsprache als Muttersprache	Separation
Werkklasse	Orientierungsschule	... mit umfassender Lernschwäche	Separation
Vorlehrrklasse	Übergang Orientierungsschule – Berufswelt	... mit Lernschwierigkeiten	Separation

Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten haben die Möglichkeit, die Unterstützung der Pädagogischen Schülerhilfe (PSH) auf der Primarstufe oder des Integrierten Stützunterrichts (IST) auf der Orientierungsstufe in Anspruch zu nehmen. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern mit Hilfe eines individuellen Förderprogramms den Anschluss an das Regelprogramm zu ermöglichen. Gelingt dies in Einzelfällen nicht, so erhalten diese Schülerinnen und Schüler ein ihnen Fähigkeiten angepasstes bzw. reduziertes Programm. Im Zeugnis wird der Vermerk HS im betreffenden Fach eingetragen, d.h. Hilfsschulniveau.

Bisher sind diese Schüler/innen mit Sonderbedürfnissen für Hilfsmassnahmen jeweils während gewissen Stunden aus der Regelklasse herausgenommen und von einer Fachperson in einer kleinen Gruppe speziell gefördert worden. In Zukunft wird vermehrt

integrativ gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler verbleiben in ihrer Klasse und die Hilfs- und Sonderschullehrperson unterstützt die Klassenlehrperson während gewissen Stunden im Klassenzimmer. Die Hilfs- und Sonderschullehrperson erhält so die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler mit Lernbehinderungen auch im Klassenverband zu beobachten und gezielte Förderprogramme zu erstellen. Die Klassenlehrperson kann sich während dieser Stunden vermehrt den anderen Schülerinnen und Schülern widmen oder auch umgekehrt.

Dieses integrative Modell erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Lehrpersonen und soll eine Separation verhindern, wie sie in den bisherigen Modellen üblich gewesen ist. Die Verantwortlichen erhoffen sich eine noch bessere Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Sonderbedürfnissen.

Impressum

INFO erscheint

6 bis 8 Mal pro Jahr
33. Jahrgang, August 09
Auflage 4'300 Exemplare

INFO geht gratis an
alle Natischer Haushalte.

Herausgeberin INFO

Gemeinde Naters
Junkerhof
3904 Naters
info@naters.ch
www.naters.ch

Redaktion

Norbert Zurwerra
Schuldirektor
schuldirektion@naters.ch

Gestaltung

werbstatt, Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 45 54
meier@werbstatt.net



INFO Kontakt

Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

Schul- und Hausordnung Hinweise

Schule ist mehr als Unterricht. Es geht nicht nur darum, Wissen und Können zu fördern, im Vordergrund stehen auch Erziehung und Persönlichkeitsbildung. Dazu braucht es einen für alle verbindlichen Ordnungsrahmen.

Ein gutes Schulklima gründet auf einem rücksichtsvollen, freundlichen und höflichen Miteinander von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern. Sinnvolle und übersichtliche Regelungen vermitteln dem Jugendlichen Sicherheit. Neben dieser Sicherheit soll die Hausordnung dazu beitragen, dass in der Schule ungestörtes und motiviertes Arbeiten möglich ist. Schul- und Hausordnungen sind Regel-

werke, die der sich verändernden Gesellschaft angepasst werden müssen.

Neu werden für das kommende Schuljahr unter anderem klare Regelungen zur Nutzung elektronischer Geräte während der Schulzeit und zur Kleiderordnung in die Schulordnung der Orientierungsschule aufgenommen. Sowohl die Regionale Schulkommission als auch der Gemeinderat haben diesen Ergänzungen zugestimmt. Alle am Erziehungsprozess Mitwirkenden sind verantwortlich für die Umsetzung dieser Schul- und Hausordnung und tragen – vor allem auch durch ihr Verhalten ausserhalb – zum guten Ruf der Schule bei.

Auszug aus der Schul- und Hausordnung der OS Naters

Elektronische Geräte/Internet

- Es ist im Rahmen der Schule strikte untersagt, Publikationen, deren Inhalt nach Gesetz verboten ist, herunterzuladen, zu speichern, abzuspielen oder weiterzureichen.
- Der Gebrauch von elektronischen Geräten zur Wiedergabe von Text, Bild und Ton (Mobiltelefone, MP3-Player, Spezialuhren usw.) ist in allen Schulgebäuden verboten. Die Geräte sind ausgeschaltet und in der Schultasche versorgt.
- Auf dem Schulhausareal oder im Unterricht dürfen Photos, Filme oder Tonaufnahmen nur mit ausdrücklicher Bewilligung der zuständigen Lehr-

person und der Betroffenen gemacht werden. Wer unbewilligt Aufnahmen verbreitet (weitergibt, elektronisch versendet, ins Internet stellt usw.), muss mit rechtlichen Schritten rechnen.

Kleidernormen im Schulalltag

- Die Schülerinnen und Schüler sollen sauber, anständig und für die Schule passend gekleidet sein.

Die vollständige Schul- und Hausordnung kann im allen Schülerinnen und Schülern der OS Naters zur Verfügung stehenden Kontaktheft eingesehen werden.

Kontaktheft Transparenz schaffen

Das Kontaktheft ist eine Mischung aus Informationen (Schul- und Ferienplan, wichtige Kontakte, Stundenplan, Schul- und Hausordnung, Fairplay-Charta, Mediatoren, Ampelschema usw.) und persönlichen Angaben (Absenzen, Sonderurlaubsgesuche, Sportdispens, Schülerverhalten & Selbstbeurteilung, Notenübersicht usw.).

Mit diesem Instrument verfolgen wir auf der OS-Stufe das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und den Eltern zu erleichtern und allen transparent zu dokumentieren. Das Kontaktheft ermöglicht den Eltern neben den vielen Informationen einen Einblick in die Arbeitshaltung und das Betragen ihrer Kin-

der. Positives Engagement, wie auch fehlerhaftes Verhalten können zu Einträgen führen. Es enthält Fakten, Selbsteinschätzungen und Vorkommnisse aus dem Schulalltag und dient allen an der Schule Mitwirkenden als Grundlage für Gespräche und all-fällige Fördermassnahmen.

Das Kontaktheft

- informiert
- vereinfacht Administratives
- fördert Selbstbeurteilung und Zielsetzung
- schafft Transparenz
- fördert das Gespräch (Lehrer – Schüler – Eltern)
- gibt die Richtung an (einheitliches System)
- dient als «Übersichtsordner»

Inhalt Kontaktheft OS

- Vorwort
- Allgemeine Hinweise zum Kontaktheft
- Personalien
- Schul- und Ferienplan 2009/10
- Wichtige Kontakte
- Stundenplan
- Klassenlehrperson
- Fachlehrpersonen
- Hausordnung
- Fairplay-Charta der OS Naters
- Die Mediatoren der OS Naters
- Ampelschema
- Persönliche Übersicht Ampelschema
- Strafmittwoch
- Informationen der Klassenlehrperson
- Bestimmungen Sonderurlaub
- Gesuch um Sonderurlaub
- Absenzen
- Sportdispens
- Arbeitsverhalten (AV)
- Verhalten in der Gemeinschaft (VG)
- Schülerverhalten & Selbstbeurteilung
- Notenübersicht 1. Semester
- Notenübersicht 2. Semester
- Anhang

Sonderurlaub Bestimmungen/Gesuche

Nach Weisungen des DEKS können keine Jokertage mehr gesetzt werden. Gestützt auf das kantonale Reglement betreffend Urlaube vom 14. Juli 2004, gilt in den Schulen von Naters ab kommendem Schuljahr im Bereich Sonderurlaub folgende Regelung:

Grundsatz

Der Besuch der Schule und aller im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden ist obligatorisch.

Sonderurlaub

Aus triftigen Gründen können durch die Schulverantwortlichen Einzelurlaube wie folgt gewährt werden:

- durch die Klassenlehrperson für die Dauer eines halben Tages
- durch die Schuldirektion bis zu neun Schulhalbtage

Vorgehen

- Das Gesuch wird von den Eltern mindestens 10 Tage im Voraus mit dem entsprechenden Formular schriftlich an die Klassenlehrperson gerichtet.
- Dauert der beantragte Urlaub einen halben Tag, entscheidet die Klassenlehrperson über den Antrag und informiert die Eltern.
- Beträgt die Dauer des beantragtenurlaubes mehr als einen Halbtage, gibt die Klassenlehrperson ihre Vormeinung ab und leitet das Gesuch an das Schulsekretariat weiter.
- Die Schuldirektion entscheidet über den Antrag und informiert die Eltern und die Klassenlehrperson über den Entscheid.

Ein Musterantrag für Kindergarten- bzw. Primarschüler wird von der Klassenlehrperson zu Beginn

des Schuljahres abgegeben oder kann unter www.naters.ch/Bildung heruntergeladen werden. Der Antrag für OS-Schüler läuft über das Kontaktheft. Falls der Antrag um Sonderurlaub mehr als neun Halbtage beträgt, richten die Eltern ein schriftliches Gesuch in Briefform an die Klassenlehrperson. Diese gibt ihre Vormeinung ab und leitet es weiter. Die Schuldirektion nimmt Stellung und reicht das Gesuch zur Entscheidung an die kantonale Behörde.

Verantwortlichkeiten

- Die Eltern sind für die gestellten Urlaubsgesuche und die Aufarbeitung des Unterrichtsprogramms verantwortlich.
- Der Schüler, die Schülerin hat kein Anrecht auf Nachhilfeunterricht für die durch den Sonderurlaub entstandenen Stofflücken. Alle Prüfungen, die an den eingelösten Urlaubstagen stattfinden, müssen nachgeholt werden.
- Alle ungerechtfertigten Abwesenheiten müssen durch die Lehrperson der Schuldirektion gemeldet werden.

Ausnahmen

Nicht dem Sonderurlaub unterworfen sind:

- Trauerfälle in der eigenen Familie
- Berufswahlpraktika
- Krankheits- oder unfallbedingte Absenzen
- Arzt- und Therapiebesuche

Für künstlerische oder sportliche Aktivitäten kann den Kindern zusätzlich Urlaub gewährt werden. Dazu muss bei der Schuldirektion ein Gesuch (mindestens 10 Tage im Voraus) von einem Verein, einem Verband oder den Eltern eingereicht werden.

Schulleitung 2009/10 Organigramm

Kantonale Behörde

Claude Roch
Vorsteher DEKS

Jean-François Lovey
Leiter der Dienststelle für Unterricht

Franz Weissen
Adjunkt

Stefan Ritz
Schulinspektor der Schulen Naters

Kommunale Behörde

Manfred Holzer
Gemeindepräsident

Gemeinderat
Anstellungsbehörde PS/KG

Hans-Josef Jossen
Schulpräsident, verantwortlich
für alle strategischen Bereiche
im Bildungswesen

Regionalrat
Anstellungsbehörde OS

Schulleitung Naters



Norbert Zurwerra
Schuldirektor
Verantwortlicher für alle
operativen Bereiche
im Bildungswesen
schuldirektion@naters.ch



Urs Gertschen
Schulhausvorsteher OS
Stellvertreter des Direktors,
Verantwortlicher für
administrative Bereiche
shv-os@naters.ch



Reinhard Jossen
Schulhausvorsteher KG/PS
Verantwortlicher für
administrative sowie
ausserschulische Bereiche
reini.jossen@naters.ch



Jeannette Fux
Administration
Verantwortliche für
die Administration
schulsekretariat@naters.ch

Das Schulsekretariat befindet sich im Schuljahr 2009/10 im Provisorium an der Belalpstrasse Nr. 10 (alter Konsum)

Telefon 027 922 75 85, Fax 027 922 75 86, www.naters.ch/Bildung, www.osnaters.ch

Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Schulkommissionsmitglieder 2009 – 2012

Kommunale Schulkommission KG/PS

■ Jossen Hans-Josef, Schulpräsident

- Kalbermatter Rolf
- Dr. Blumenthal René
- Berchtold-Bonani Franziska
- Dekumbis-Bellwald Karin
- In-Albon-Truffer Béatrice
- Plaschy-Erpen Marie Louise
- Salzmann-Briand Charlotte
- Sieber Reto
- Summermatter Mario
- Zenhäusern-Imahorn Pascale
- Zenklusen-Walker Doris
- Eggel-Eyer Micheline (LV)
- Zurwerra Norbert (SD)

Regionale Schulkommission OS

- Jossen Hans-Josef, Schulpräsident
- Salzmann Kilian

- Imhof Bernhard
- Kern-Imoberdorf Marlen
- Roten Ingrid
- Schmid Linus
- Schwery Wellig Silvia
- Schmidli-Schmid Madeleine
- Schnydrig Marcel
- Kummer Therese (LV)
- Zurwerra Norbert (SD)

Regionalrat

- Jossen Hans-Josef, Schulpräsident
- Zurwerra Ives
- Lochmatter Bruno
- Schmidli-Schmid Madeleine
- Schnydrig Marcel

Die Mitglieder der Schulkommissionen werden vom Gemeinderat gewählt.

Dank an Erich Bumann

Ende 2008 trat Erich Bumann von seiner Funktion als Schulpräsident zurück. Wer das Ressort Bildung übernimmt, kann sich in der Regel nicht nach aussen profilieren. Es geht nicht um Grossprojekte, sondern um viel Kleinarbeit im Hintergrund im Dienste der Jugend und damit im Dienste der Zukunft des Dorfes. Als Schulpräsident hat Erich Bumann diese kleinen Aufgaben sehr ernst genommen und allen Betroffenen jeweils ein offenes Ohr geschenkt.

Gerade in einer Zeit gesellschaftlicher wie schulischer Veränderungen ist es für ihn nicht immer leicht gewesen, allen Wünschen nachzukommen.

Erich Bumann
abtretender Schulpräsident



Erich Bumann hat die vielen Anliegen der Schulen mit viel Engagement in den Gemeinderat eingebracht und vertreten. Im Namen der Schulen von Naters danken wir ihm für seinen grossen Einsatz und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Lehrpersonen Verabschiedungen

Abschied nach 39 Dienstjahren

Ein Mann verlässt die Schule, Spuren hinterlassend in vielen Köpfen, bleibende Spuren in vielen Herzen!

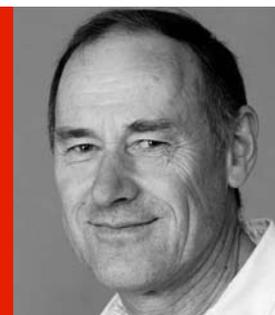
Der Philosoph Arthur Schopenhauer hat einmal gesagt: «Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft; vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit.»

Wer sich nach 39 Jahren im Dienste der Natischer Schule verabschiedet, für den ist das Leben trotz der Jahre tatsächlich eine sehr kurze Vergangenheit, die Zukunft aber nicht mehr unendlich, dafür aber hoffentlich noch sehr lange.

Es tritt ein Lehrmeister in den wohlverdienten Ruhestand, für den Lehren nicht nur Beruf und tägliche Pflicht gewesen ist, sondern in all den Jahren immer auch Berufung bedeutet hat. Es geht ein Lehrer in Pension, der die alte Schule noch am eigenen Leib erlebt und deren Werte nicht kritiklos neuen Erziehungsströmungen geopfert hat. Es geht ein Erzieher, der aber auch Neuem immer offen begegnet und dadurch jung geblieben ist. Es geht ein Lehrer, dessen grosse Erfahrung und vielseitiges Verständnis dem Lehrerteam, vor allem aber unzähligen Schülern zugute gekommen ist.

Nach der Ausbildung in Sitten beginnt die Lehrtätigkeit in Naters. Daneben werden Vereinstätigkeiten

Alwin Salzmann
OS-Lehrer



und Engagement zum Wohle des Dorfes über Jahrzehnte für ihn zur Selbstverständlichkeit. Ob Gemischter Chor, Natischer Singvögel oder Dorfbank, ob Musik oder darstellende Kunst in der Schule oder in der Gemeinde, er bietet Hand und führt bei zahlreichen Projekten ein umsichtiges Zepter.

Diese Offenheit, dieses Vorwärtsgen mögen Gründe gewesen sein, dass er 2001 an die OS wechselt und Ja sagt zu einer neuen Herausforderung und zu erneutem Lernen. Und auch hier, als erfahrener und berufener Lehrer begegnet er der Jugend mit viel Verständnis. Gerade Problemschülern schenkt er sein ganzes Herz und vor allem viel Zeit.

Mit Alwin Salzmann verabschiedet sich ein engagierter Lehrer, ein echter Vertreter der guten alten, aber auch der modernen Schule. Den Dorfschulmeister im wahrsten Sinne des Wortes zu sein, für seine Schüler da zu sein in der Schulstube, im Dorf, im Leben, sich für das Wohl der Gemeinde zu engagieren, es war die Berufung von Alwin.

Die Schulleitung dankt im Namen der Schule von Naters, der vielen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, aber auch im Namen der Gemeinde sowie der Lehrerteams aller Schulstufen für die vielen Jahre, die Alwin der Jugend von Naters geschenkt hat. Sie wünschen ihm und seiner Familie alles Gute

im wohlverdienten Ruhestand und viele Jahre guter Gesundheit. Abschliessend noch eine kleine chinesische Weisheit mit auf den Weg: «Ruhig sitzend, nichts tuend, kommt der Frühling und das Gras wächst ganz von selbst.»

Die alte und die neue Schulleitung

Weitere Verabschiedungen und Demissionen

- Mutter Carmen
- Carlen Ilse
- Salzmann Therese
- Sollberger Pia
- Sieber Marianne
- Epiney Christine
- Mutter Klaus
- Salzmann Bruno
- Salzmann Marie-Claire
- Zbinden Helene

Carmen Mutter unterrichtete zwei Jahre als Klassenlehrerin an der Orientierungsschule Naters. Carmen Mutter zieht es an ihren Wohnort zurück, sie unterrichtet im kommenden Schuljahr an der OS Fiesch. Die Schulleitung dankt ihr für ihren grossen Einsatz und wünscht ihr an ihrem neuen Wirkungsort viel Erfolg.

Ilse Carlen unterrichtete seit sechs Jahren auf allen Stufen der Orientierungsschule von Naters als Fachlehrperson für Englisch. Sie ist eine sehr engagierte und fachkompetente Lehrperson, welche keinen Arbeitsaufwand scheut, um die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler optimal fördern zu können. Aus familiären Gründen verlässt sie die Orientierungsschule Naters. Wir danken ihr für ihren grossen und vorbildlichen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr alles Gute für die weitere Zukunft.

Theres Salzmann und **Pia Sollberger** verlassen die Primarschule nach je acht Dienstjahren. Beide gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Die eine nach acht Jahren als Klassenlehrperson in Naters, davon das erste und letzte im Teilpensum, die andere als Lehrperson für Pädagogische Schülerhilfe nach 3 Jahren Unterricht in Naters und fünf in Mund. Die Schulleitung dankt für das grosse Engagement im Dienste der Primarschulen und wünscht beiden alles Gute für die Zukunft.

Marianne Sieber ist eine fachlich versierte, aktive und umsichtige Lehrperson. Nach 21 Dienstjahren



verliess sie im Schuljahr 06/07, auch weil am neuen Schulort Not am Manne war, die Primarschule Naters in Richtung Siders. Naters sicherte ihr für den Wiedereinstieg ein kleines Pensum Technisches Gestalten zu. Diese Option verfällt für das kommende Schuljahr. Die Schulleitung dankt Marianne für ihre engagierte Arbeit an der Primarschule Naters und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer Lehrtätigkeit in Siders.

Christine Epiney verlässt die Primarschule Naters nach insgesamt 25 Dienstjahren. Als Junglehrerin sammelte sie erste Lehr-Erfahrung im höchsten Weinberg Europas. Ab 1973 folgten sieben Jahre Lehrtätigkeit in Naters als Klassenlehrerin. Nach 10 Jahren unbezahltem «Mutterschafturlaub» kehrte sie als DfF- und TG-Lehrerin in Teilzeitarbeit an die Schule zurück. Der Schule Birgisch bleibt sie weiterhin treu, die Verpflichtung an der Schule Naters legt sie in andere Hände. Wir danken Epiney Christine für die 25 Jahre im Dienste der Natischer Jugend und wünschen weiterhin viel Spass im Beruf und in der wachsenden Freizeit.

Berufsberater Klaus Mutter

Seit vier Jahren betreute und begleitete **Klaus Mutter** unsere Jugendlichen an der Orientierungsschule Naters, wenn es um Fragen der beruflichen Zukunft

ging. Wir danken ihm für die umsichtige und gewissenhafte Art und Weise, wie er diesen Auftrag umgesetzt hat. Für alle Anliegen der Schülerinnen und Schüler aber auch für diejenigen der Lehrerschaft hatte er immer ein offenes Ohr. Dafür im Namen aller ein grosses Dankeschön und alles gute für die kommenden etwas ruhigeren Tage im Pensionsstand.

Hauswartzdienst an den Schulen Naters

Was wäre ein Fussballfeld ohne Linien, ohne Rasenschnitt, was wäre ein Fussballstadion ohne saubere Sitzreihen? **Bruno Salzmann, Marie-Claire Salzmann** und **Helene Zbinden** leisten für uns ganze Arbeit. Sie sind es, die für ein sauberes Spielfeld sorgen, sie sind es, die dafür besorgt sind, dass das Licht im Stadion

brennt, dass wir warme Füsse haben, dass der Kaugummi von der Sitzfläche gekratzt wird und dass die achtlos weggeworfenen Spickzettel verschwinden. Wir danken ihnen für die grosse und zuverlässige Arbeit.

In diesem Jahr werden Helene sowie Bruno und Marie-Claire ihrem Stadion den Rücken kehren. Das Stadion, das sie in Zukunft zu pflegen und zu um-sorgen haben, wird viel kleiner sein und vor allem wird es nur ihnen persönlich gehören. Im Namen der Schule und aller Lehrpersonen wünsche wir ihnen viele schöne Stunden ohne grosse Putzmaschinen, ohne Heizungsprobleme und ohne Sturmgeläute an der Haustüre.

Lehrpersonen Ehrungen

Sieben Lehrpersonen durften am Ende dieses Schuljahres ein besonderes Dienstjubiläum feiern (im Bild von links nach rechts):

■ 20 Jahre Schuldienst in Naters

Sibylle Werner
Philipp Jeitziner

■ 25 Jahre Schuldienst in Naters

Christine Epiney
André Pittet

■ 30 Jahre Schuldienst in Naters

Denise Jeitziner
Reinhard Jossen
Christine Michlig



Lehrpersonen Klasseneinteilung

Lehrpersonen Kindergarten

Bammatta 1



Sibylle Werner



Rachel Imhof

Bammatta 2



Christine Michlig



Irmine Zenhäusern

Breiten



Chantal Klingele

Rotten



Madeleine Schnydrig



Sandra Zeiter

Sand 1



Liliane Eyer

Sand 2



Denise Jeitziner

DfF



Irmine Zenhäusern

Lehrpersonen Primarschule

Unterstufe

1A



Cécile Salzmann



Eliane Jordan

1B



Daria Amherd



Katja Schnydrig

1C



Margrit Loretan

2A



Rachel Anthamatten

2B



Philipp Jeitziner

2C



Micheline Eggel



Doris Mutter

3A



Marcel Jossen

3B



Roger Imoberdorf

3C



Nestor Andrés

4A



Manuela Briand

4A



Martina D'Andrea

4B



Bruno Zimmermann

4C



Reinhard Jossen

5A



Evi Jossen

5A



Peter Eyer

5B



Cornelia Lambrigger

5B



Orlando Lambrigger

5C



Toni Summermatter

6A



Cornelia Zenhäusern

6C



Elfriede Clausen

6B



Christoph Mutter

Fachlehrpersonen

Technisches Gestalten



Hanny Derendinger



Hedy Imboden



Cornelia Ruppen



Daria Amherd

Pädagogische Schülerhilfe (PSH)



Regula Klingele



Adrienne Michlig

Deutsch für Fremdsprachige (Dff)



Cécile Salzmann



Micheline Eggel

Religion



Daniela Blatter



Margrit Brunner



Marianne Jossen



Ellen Ruppen

Lehrpersonen Orientierungsschule

Klassenlehrpersonen

1S1



Anne-Marie Heinen

1S2



Roland Carlen

1R1



David Wyer

1R2



Hans Brun

2S1



Robert Kaspar

2S2



Thomas Brun

2R1



Felix Ruppen

2R2



Reinhard Imhof

3S1



André Pittet

3S2



Brigitte Toffol

3R1



Edith Imhof

3R2



Erna Kreuzer

NLZ



Kilian Summermatter



Thomas Jenelten

WK



Giorgio Lambrigger

Fachlehrpersonen

Mathematik, Informatik, Naturlehre, Werken, Sport



Kurt Schmid



Urs Gertschen



Mario Uhlemann

Ernährung, TG



Therese Kummer

IST



Karin Kluser

IST/Dff



Beatrice Steiner

Religion



Kilian Salzmann



Rolf Kalbermatten



Daniel Rotzer

Musik



Dorothee Steiner

und
Amadé Schnyder
Dietmar Zurbriggen
Nicole Theler

BG



Rosmarie Clausen

Hauswartzdienst

Auf das kommende Schuljahr hin hat der Gemeinderat zwei Abwärtsstellen neu vergeben.

- **Marcel Perren** übernimmt die Funktion des Chefhauswarts und ist gleichzeitig für die Primarschulanlagen zuständig.



Marcel Perren



Willy In-Albon

Herzlich willkommen

Zwei Lehrpersonen nehmen im kommenden Schuljahr ihre Lehrtätigkeit an unserer Schule auf.

- **Daria Amherd** neu in der Funktion als Klassenlehrerin an der Primarschule.
 - **Mario Uhlemann** als Fachlehrer an der Orientierungsschule.
- Wir heissen beide an unserer Schule herzlich willkommen.

- **Willy In-Albon** betreut in Zukunft die Anlagen des Regionalschulhauses Bammatta

Wir heissen die beiden neuen Abwartzpersonen in unseren Reihen herzlich willkommen.

Schuljahr 2009/10 Organisation

Wann beginnt das Schuljahr?

Montag, 17. August 2009

Kindergärten

gemäss Mitteilung
der Kindergärtnerin

Primarschulen (1. – 6. PS)

09.00 Uhr

Orientierungsschule

09.00 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler der Kindergärten, Primarschule und Orientierungsschule (2./3. OS, WK, NLZ) begeben sich in ihre Klassenzimmer. Die Schülerinnen und Schüler der 1. OS-Klassen besammeln sich um 09.00 Uhr auf dem Klosipauseplatz.

Schuleintritt

Kinder, die zwischen dem 01.10.2002 und dem 30.09.2003 geboren wurden, können die 1. Primarklasse besuchen. Auf Antrag der Kindergärtnerin,

der Eltern, der Erziehungsberatung oder des Hausarztes kann der Schuleintritt um ein Jahr verschoben werden.

Unterrichtszeiten

Kindergarten

Morgens	Präsenzzeit*	08.05 – 08.50 Uhr
	Unterrichtszeit	08.50 – 11.20 Uhr
	Präsenzzeit*	11.20 – 11.25 Uhr
Nachmittags	Präsenzzeit*	13.35 – 13.45 Uhr
	Unterrichtszeit	13.45 – 15.45 Uhr
	Präsenzzeit*	15.45 – 15.55 Uhr

* freiwillig

- Der genaue Schulplan wird den Eltern am ersten Schultag durch die Kindergärtnerin abgegeben.
- Der Wechsel vom Halbtages- zum Ganztageskindergarten erfolgt in Absprache mit der Lehrperson und der Schuldirektion.
- Der Kindergarten ist öffentlich und freiwillig. Nach erfolgter Anmeldung sind die Eltern jedoch verpflichtet, die Kinder regelmässig in den Kindergarten zu schicken.
- Grundsätzlich dauert der Besuch des Kindergartens höchstens 2 Jahre. Nach 2 Jahren Kindergarten (halb- oder ganztags) muss das Kind in die

Primarschule eintreten, es sei denn, eine Fachinstanz stellt fest, dass das Kind noch nicht schulreif ist.

Primarschule

1. – 2. Klassen	vormittags	08.00 – 11.30 Uhr
	nachmittags*	13.30 – 16.00 Uhr
3. – 6. Klassen	vormittags	08.00 – 11.30 Uhr
	nachmittags	13.30 – 16.00 Uhr

*Zum alternierenden Unterricht in den 1. – 2. Klassen erhalten die Kinder in der 1. Schulwoche von der Lehrperson genauere Angaben sowie die Gruppenzuweisungen.

Orientierungsschule

Schuldauer vormittags	08.00 – 11.35 Uhr
Schuldauer nachmittags	13.30 – 16.00 Uhr

Jeweils am Mittwochnachmittag und am Samstag ist schulfrei! Dies gilt für alle Schulstufen.

Schuljahr 2009/10 Schul- und Ferienplan

Kindergärten, Primarschulen, Hilfsschule und Orientierungsschule			
Schuljahresbeginn	Montag	17. August 2009	morgens
Schuljahresschluss	Freitag	25. Juni 2010	abends
Wöchentliche schulfreie Tage	Jeweils Mittwochnachmittag und Samstag ganzer Tag		
Schulferien			
Herbst	Freitag	09. Oktober 2009	abends
	Montag	26. Oktober 2009	morgens
Weihnachten	Mittwoch	23. Dezember 2009	abends
	Montag	04. Januar 2010	morgens
Sportferien	Freitag	19. Februar 2010	abends
	Montag	08. März 2010	morgens
Ostern	Mittwoch	31. März 2010	abends
	Dienstag	06. April 2010	morgens
Auffahrt	Freitag	07. Mai 2010	abends
	Montag	17. Mai 2010	morgens
Feiertage und zusätzlich freie Tage			
Maria Empfängnis	Dienstag,	08. Dezember 2009	
St. Josef	Freitag,	19. März 2010	
Fonleichnam	Donnerstag,	03. Juni 2010	

Mittwoch, 09. Dezember 2009 ganztags Schule

Sonderurlaubsgesuche im Sinne von Ferienverlängerungen werden grundsätzlich nicht bewilligt. Dies auch im Interesse jener Eltern und Schüler/innen, welche sich an den vorgegebenen Ferienplan halten!

Schuljahr 2009/10 Zimmerbelegung OS/PS

Orientierungsschule Schulhaus Ornavasso

3R2 Kreuzer Erna	Zi 41	Abwartswohnung	Mehrzweckraum: Gruppen und Projektarbeit, Musik (Gesang), IST Fluchtweg						
3R1 Imhof Edith	Zi 31	Abwartswohnung	Werkklasse Lambrigger Giorgio	Zi 33	3S2 Toffol Brigitte	Zi 34			
2R2 Imhof Reinhard	Zi 21	Informatik 1		Zi 22	IST / DfF	Zi 23	3S1 Pittet André	Zi 24	
2R1 Ruppen Felix	Zi 11	1S2 Carlen Roland		Zi 12	Berufsberatung Kleines Sitzungszimmer	Zi 13	2S2 Brun Thomas	Zi 14	
Lehrerzimmer Cafeteria	Zi 01	1S1 Heinen Anne-Marie		Zi 02	Kopierraum Arbeitszimmer LP	Zi 03	2S1 Kaspar Robert	Zi 04	
Küche	U1	Hauswirtschaft Tonatelier	OS PS	U2	Informatik 2	U3	Lager / Werkraum	PS	U4
1R1 Container Wyer David	Zi A	1R2 Container Brun Hans		Zi B					
Container Fachlehrpersonen Musik (allgemein)	Zi C	Container Fachlehrpersonen		Zi D					

Primarschule Schulhaus Turmmatte

5C Summermatter Toni	Zi 35	4B Zimmermann Bruno	Zi 34	4A D'Andrea Martina	Zi 33	4C Jossen Evi/Jossen Reinhard	Zi 32	3B Imoberdorf Roger	Zi 31
1C Loretan Margrit	Zi 30	1B Amherd Daria/Schnydrig Katja	Zi 29	1A Salzmann Cécile/Jordan Eliane	Zi 28	2B Jeitziner Philipp	Zi 27	6B Clausen Elfriede	Zi 26
5A Eyer Peter	Zi 25	6C Mutter Christoph	Zi 24	2A Anthamatten Rachel	Zi 23	2C Eggel Micheline/Mutter Doris	Zi 22	5B Lambrigger Orlando	Zi 21
3A Jossen Marcel	Zi 16	TG Derendinger Hanny, Amherd Daria, Ruppen Cornelia	Zi 15	Bibliothek	Zi 14	Lehrerzimmer	Zi 13	6A Zenhäusern Cornelia	Zi 11
TG Imboden Hedy, Amherd Daria, Ruppen Cornelia	Zi 05	Medienraum	Zi 04	PC-Raum	Zi 03	PSH Michlig Adrienne	Zi 02	3C Andrés Nestor	Zi 01

TU 17: Büro SHV/VAB, 2 Container: DfF PS

Informationen Nützliche Hilfen

Hausaufgabenhilfe PS

Die Schule bietet interessierten Kindern eine Hausaufgabenhilfe an. Die Aufgabenhilfe ist weder eine Nachhilfestunde noch eine Nachschulbetreuung. Dafür ist eine andere Institution zuständig. Bei der Hausaufgabenhilfe überwachen, kontrollieren und/oder helfen fachlich qualifizierte Lehrpersonen den Kindern bei den Aufgaben. Kinder, welche die

Aufgabenhilfe beanspruchen, kommen **jeweils am Montag, am Dienstag und am Donnerstag um 16.15 Uhr in der Bibliothek des Schulhauses Turmmatta**. Die Eltern leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 100.– pro Semester. Die Anmeldung erfolgt über die Klassenlehrperson. Das Anmeldeformular ist bei der Klassenlehrperson erhältlich.

Schülerunfallversicherung

Die Schulkinder sind gegen Invalidität und Todesfall sowie für die Zahnbehandlungskosten aus Unfällen und die Transportkosten von der Gemeinde nicht versichert. Wir empfehlen Ihnen, mit Ihrer Krankenkasse Verbindung aufzunehmen und abzuklä-

ren, ob Ihr Kind bereits gegen obgenannte Unfallfolgen versichert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so raten wir Ihnen, für die vorgenannten Risiken eine Zusatzversicherung abzuschliessen.

Umfeld Schule Beratungsdienste

Zentrum für Entwicklung und Therapie (ZET)

Das ZET befasst sich mit Kindern und Jugendlichen und steht Eltern und Lehrpersonen unentgeltlich zur Seite. Für folgende Probleme kann man sich an das ZET wenden:

■ Entwicklungs- und Reifeprobleme

Ist das Kind altersgemäss entwickelt? Hat es die Voraussetzungen für die Einschulung? Pubertätskrisen u. a.

■ Sprachprobleme

Verzögerte Sprachentwicklung, Störung der Aussprache, Stottern u. a.

■ Leistungsprobleme

in der Schule, bei den Hausaufgaben, Konzentrationsprobleme, Schulunlust u. a.

■ Erziehungsprobleme

Widersetzendes, verweigerndes Verhalten, sei das bereits im Vorschulalter oder auch im Jugendalter, zu Hause oder in der Schule

■ Seelisch-soziale Probleme

Angst, Minderwertigkeitsgefühle, depressive Verstimmung, Kontaktprobleme, Aggressivität, Lügen, Stehlen, sexuelle Probleme u. a.

■ Psychosomatische Störungen

(nachdem ärztlicherseits organische Befunde ausgeschlossen worden sind) Bauchschmerzen, Erbrechen, Kopfweh, Schlafstörungen, Verkrampfungen, Lähmungen, Einnässen u. a.

■ Psychomotorische Probleme

Störungen im Bewegungsablauf

Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET)

Spitalstrasse 5

3900 Brig

Telefon 027 922 38 65

■ Misshandlungen

Körperliche und seelische Misshandlung, sexuelle Ausbeutung

Im ZET arbeiten verschiedene Fachleute der Psychologie, der Psychotherapie, der Logopädie und der Psychomotorik. Diese sind bei der Lösung der angesprochenen Probleme behilflich. Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, sich direkt (Telefon 027 922 38 65) mit dem ZET in Verbindung zu setzen. Lehrpersonen und andere Instanzen brauchen vor der Anmeldung die Zustimmung der Eltern.

Fachperson	Funktion
Zenhäusern Therese	Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie FSP Leiterin ZET Brig
Clemenz Rahel	Psychologin FSP, zuständig für den Bezirk Brig
Schallbeter Meichtry Andrea	Logopädin, zuständig für Gemeinde Naters
Bregy Nicole	Psychomotoriktherapeutin ASTP, zuständig für den Bezirk Brig

Berufsberatung

Die Berufsberatungsstelle des Schulzentrums steht allen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und Lehrpersonen der Orientierungsschule kostenlos zur Verfügung. Für die OS Naters ist neu **Evelyn Tsandev** zuständig. Das Berufsberatungszimmer befindet sich im Raum 13, Ornavassoschulhaus. Das Büro ist in der Regel am Dienstag in Betrieb.

Berufsberatungsstelle

Neu ist Evelyn Tsandev für die OS Naters zuständig

Kontakt und Infos unter

Tel. 027 922 48 80

Mediatoren der Orientierungsschule

Die Mediatoren **André Pittet** (Zimmer 31, Telefon 027 923 00 09) und **Edith Imhof** (Zimmer 24, Telefon 027 923 08 50) sind zusätzlich zu ihren Klassenlehrerfunktionen Ansprechpartner für Schüler und Schülerinnen, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und für die Schuldirektion in bestimmten Anliegen.

Der Mediator ist ein Mittler im Sinne der Beratung, dem der Jugendliche seine Lebensprobleme anvertrauen kann (schulische Probleme, Konfliktsituationen mit anderen Schülerinnen und Schülern, Fragen der Freundschaft, Drogen usw.). Der jugendliche Ratsuchende weiss, dass ohne sein Einverständnis

der Inhalt seiner Sorgen **nicht weitergegeben wird**. Grundsätzlich ist der Mediator verpflichtet, über das ihm von Jugendlichen Anvertraute zu schweigen.

Die aufgelisteten Dienste werden vom Erziehungsdepartement allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen **gratis** zur Verfügung gestellt. Es lohnt sich, bei auftretenden Schwierigkeiten diese Hilfsangebote zu beanspruchen. Oft ist es so, dass bei auftauchenden Problemen zu lange geschwiegen wird. Sind beispielsweise Gewalt oder Mobbing im Spiel, so kann den Betroffenen am schnellsten geholfen werden, wenn diese den Mut haben, bei der Schulleitung oder bei den Mediatoren rechtzeitig vorstellig zu werden. Schweigen animiert Gewalttäter zu weiterem Vorgehen!

Mediator André Pittet

Zimmer 31

Tel. 027 923 00 09



Mediatorin Edith Imhof

Zimmer 24

Tel. 027 923 08 50



Bibliotheken Angebot

Gemeindebibliothek

Es gibt immer einen guten Grund, der Gemeindebibliothek im Zentrum Mission einen Besuch abzustatten. Sie verfügt über ein vielfältiges, ständig erneuertes Angebot an Unterhaltungsliteratur, Bilder- und Kinderbüchern, Sachbüchern zu verschiedensten Themen, Comics, Zeitschriften, DVD's, CD's, Hörbüchern, Musik- und Hörkassetten sowie CD-ROM's. Dieses Angebot richtet sich an Alt und Jung und steht der Bevölkerung gratis zur Verfügung.

Auf der Internetseite www.naters.ch/bibliothek kann der Katalog jederzeit aufgerufen werden. So kann das Angebot von zu Hause aus durchstöbert werden. Registrierte Leser und Leserinnen können via Internet ausgeliehene Medien verlängern oder Medien reservieren. Sofern die Kunden und Kundinnen ihre E-mail-Adresse angegeben haben, erhalten sie Mitteilungen – wie etwa den Hinweis auf den Ablauf der Ausleihfrist – elektronisch zugeschickt.

«Lesen gilt in der heutigen Informationsgesellschaft als eine Schlüsselqualifikation, da dabei Kompetenzen herausgebildet werden, die für die Teilnahme am gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben unverzichtbar sind. ... Wie alle Fähigkeiten und Interessen, wird auch die Fähigkeit zu lesen durch Vorbild und Erziehung vermittelt – eine wichtige Aufgabe für Eltern.» (Aus: Die Einbeziehung der Eltern in die Leseförderung von Andrea Leidgeb).

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek

Montag und Freitag	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.00 Uhr

Öffnungszeiten OS-Bibliothek

(während dem Schuljahr)

Montag, Dienstag und Donnerstag ab	16.05 Uhr
---------------------------------------	-----------

Wir laden alle Eltern herzlich dazu ein, mit ihren Kindern die Bibliothek zu besuchen und von dem vielfältigen Angebot zu profitieren.

Schulbibliothek Orientierungsschule

Während der Sanierungsphase des Regionalschulhauses hat die OS-Bibliothek hinter dem Schaufenster des alten Konsums eine vorübergehend neue Bleibe gefunden. Das vielfältige Leseangebot, speziell zugeschnitten auf die jugendlichen Leser, steht somit auch im kommenden Schuljahr vollumfänglich zur Verfügung. Bereits jetzt planen die Bibliotheksverantwortlichen einen ganz speziellen Animationsanlass für das kommende Schuljahr. Zudem rührt eine Schülerinnengruppe mit ihren Schaufensterdekorationen kräftig die Werbetrommel für das Buch und Leseträume aller Art.

Schulbibliothek Primarschule

Die Schüler- und Lehrerbibliothek im Schulhaus Turmmatta dient als Informations- und Dokumentationszentrum für die Primarschulen und als Arbeitsort für Lehrkräfte und Schulklassen.

Elterngruppen Einsatz für unsere Schule

Auch im vergangenen Schuljahr verstanden es die beiden Elterngruppen mit speziellen Aktionen wie Pauseplatzspiele oder Drei-Königs-Aktion den Schulalltag zu bereichern oder die Lehrpersonen bei schulischen Projekten wie Erlebnistag zu unterstüt-

zen. Die Schulleitung dankt im Namen der Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrpersonen allen Mitgliedern der beiden Elterngruppen für dieses Engagement und wünscht allen auch im kommenden Schuljahr viel Elan und Spass in dieser Aufgabe.



Elterngruppe Primarschule



Elterngruppe Orientierungsschule

Erlebnistag Spiel, Sport & Spass

Am 25. Juni 2009 vergnügte sich auf dem Sportareal Stapfen die Jugend von Naters am grossen Erlebnistag «Spiel, Sport & Spass». Nicht weniger als 502 Schülerinnen und Schüler der Primarschulen und der Kindergärten konnten spannende Spiele und knifflige Bewegungsaufgaben ausprobieren. Unterstützt wurden sie von der Schulleitung, Lehrpersonen, vielen Eltern und unzähligen Helferinnen und Helfern. Etliche Zuschauerinnen und Zuschauer liessen sich von der guten Stimmung auf dem Sportplatz Stapfen anstecken und feuerten die Schülerinnen und Schüler auf den verschiedenen Spielfeldern an.

Z'Hansrüedi schrieb speziell für diesen Anlass das Lied «Fäärpläi», welches von den jungen Fans bald einmal lautstark mitgesungen wurde, denn z'Hansrüedi liess es sich nicht nehmen, live am Erlebnistag aufzuspielen. Als Mitte Nachmittag erste Regentropfen fielen, tröstete er die Anwesenden mit den Worten «Weine nicht, wenn der Regen fällt...».

Nellen Marianne zeichnete für das Ein- und Austurnen der gesamten Schüler-Crew verantwortlich. Speziell für diesen Anlass hatte sie eine kleine Choreographie zum Lied «Fäärpläi» arrangiert. Die Elterngruppe sorgte für das leibliche Wohl. Und wenn es kleinere Verletzungssorgen gab, so hatten die Damen des Samaritervereins unter der Leitung von Philiberta Zurbruggen bald einmal alles unter Kontrolle. Sie trösteten und beruhigten die Verletzten mit Worten, Notfalltropfen und «Chläbini», so dass abends wieder alle gesund und munter nach Hause gehen konnten. Und wenn alles nichts half, hielt man sich an die Kuchenbäckerinnen und -bäcker, die mit einem feinen Dessert aufwarteten. Die Lehrpersonen der Primarschule und der Kindergärten danken allen, die sich für dieses Gemeinschaftsprojekt begeistern liessen und tatkräftig mithalfen. Ohne die grosse Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, einen derartigen Anlass durchzuführen. Dankeschön!

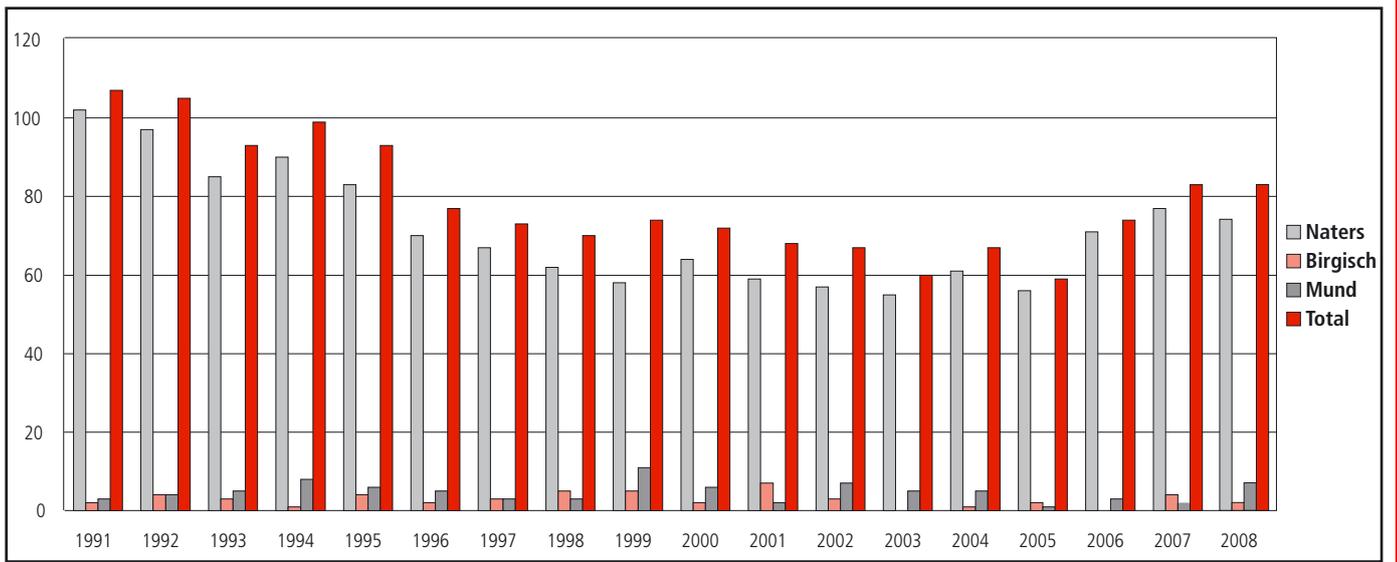


Statistik Schülerinnen- und Schülerzahlen

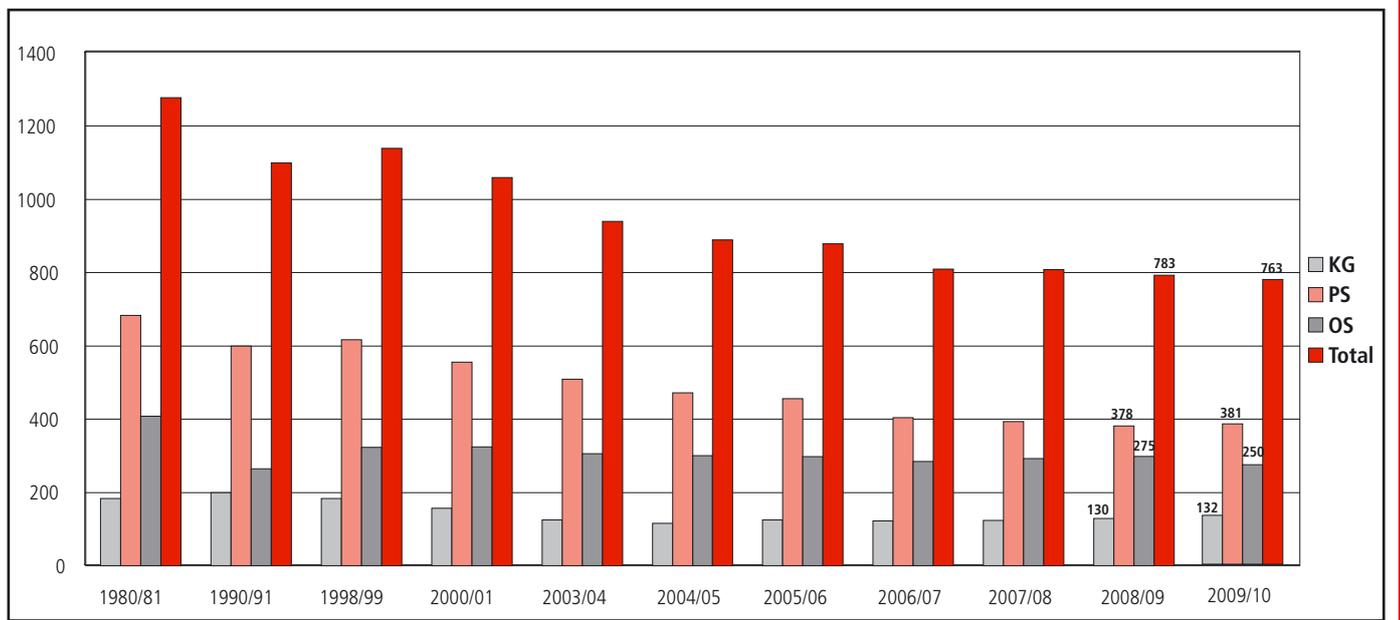
In den letzten Jahren gingen die Schülerzahlen stetig zurück. Die Talsohle scheint in Naters durchschritten zu sein. Die kleineren Jahrgänge jedoch erreichen in den kommenden Jahren die Orientierungsschule. Bereits im kommenden Schuljahr zählt die OS in Naters 25 Schülerinnen und Schüler weniger als im

Vorjahr. Im Kindergarten pendelt sich die Zahl der beiden Schuljahrgänge bei etwa 130 Kindern ein. Mit der Optimierung der Tagesstrukturen schafft die Gemeinde die Voraussetzungen, dass Naters für junge Familien weiterhin ein attraktiver Wohnort bleibt.

Geburten



Schülerzahlen gesamt



Schülerzahlen Orientierungsschule

OS Schuljahr 2009/10	Sekundar	Real	Werkklasse	Sportklasse
Anzahl Schülerinnen und Schüler	122	111	7	10
Anzahl Klassen	6	6	1	1

Erwachsenenbildung Kursangebote

Herbst/Winter 2009/10

Im Folgenden finden Sie einen kurzen Überblick über das aktuelle Kursangebot. Detailinfos folgen im nächsten **INFO** Erwachsenenbildung.

Erwachsenenbildung Anmeldung

Marie-Andrée Schaller-Eggs

Dammweg 33, 3904 Naters

Tel. 027 923 07 15, erwachsenenbildung@naters.ch

Kurs	Beginn	Dauer	Kosten
Französisch Anfängerstufe 1	Mi, 16.09.2009	15 x mittwochs, 19.00 – 20.30 Uhr	250.00
Französisch Fortgeschrittene	Di, 15.09.2009	15 x dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr	250.00
Englisch Anfängerstufe 1	Do, 17.09.2009	15 x donnerstags, 20.00 – 21.30 Uhr	250.00
Englisch Anfängerstufe 2	Di, 15.09.2009	15 x dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr	250.00
Englisch Mittelstufe	Di, 15.09.2009	15 x dienstags, 18.30 – 20.00 Uhr	250.00
Englisch Fortgeschrittene	Do, 17.09.2009	15 x donnerstags, 18.30 – 20.00 Uhr	250.00
Italienisch Anfängerstufe 1	Di, 15.09.2009	15 x dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr	250.00
Italienisch Anfängerstufe 2	Di, 15.09.2009	15 x dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr	250.00
PC-Einführungskurs A	Mi, 09.09.2009	4 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	160.00
PC-Einführungskurs B	Mo, 11.01.2010	4 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	160.00
Word 2007 Einführung A	Mi, 28.10.2009	8 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	320.00
Word 2007 Einführung B	Mo, 15.02.2010	8 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	320.00
Word 2007 Einführung Samstag	Sa, 07.11.2009	1 x samstags, 08.00–12.00 / 13.00–17.00 Uhr	160.00
Word 2007 Aufbau	Mo, 19.04.2010	5 x montags/1 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	240.00
Excel 2007 Einführung	Mi, 13.01.2010	6 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	240.00
Excel 2007 Einführung Samstag	Sa, 12.09.2009	1 x samstags, 08.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr	160.00
Excel 2007 Aufbau	Mi, 10.03.2010	6 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	240.00
Internet kennen lernen A	Di, 27.10.2009	5 x dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr	200.00
Internet kennen lernen B	Di, 23.03.2010	5 x dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr	200.00
Präsentation mit PowerPoint 2007	Mo, 04.01.2010	6 x montags, 19.30 – 21.30 Uhr	240.00
PowerPoint 2007 Samstag	Sa, 31.10.2009	1 x samstags, 08.30 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr	160.00
Glückwunschkarten mit PC	Mi, 28.10.2009	2 x mittwochs, 19.30 – 21.30 Uhr	80.00
Persönliche Geschenke mit dem PC	Mo, 09.11.2009	1 x montags, 19.30 – 21.30 Uhr	40.00
Mind Mapping	Mo, 15.03.2010	3 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	120.00
Doodle – Die einfachste Termin-Methode	Mo, 21.09.2009	1 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	40.00
Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	Do, 21.01.2010	8 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr	340.00
Digitale Bild-Archivierung Photoshop Bridge A	Do, 29.10.2009	4 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr	180.00
Digitale Bild-Archivierung Photoshop Bridge B	Do, 08.04.2010	4 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr	180.00
Mirjam von Magdala und Mirjam von Nazareth	Mi, 28.04.2010	4 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	120.00
Beziehungs-Schätze heben	Di, 18.05.2010	1 x dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr	35.00
Kritik als Chance	Sa, 28.11.2009	1 x samstags, 09.00 – 12.00 / 13.30 – 16.30 Uhr	120.00
Mut zum Nein	Do, 10.09.2009	1 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	45.00
Triple-P-Kurs: Ein familienunterstützendes Elternprogramm	Di, 27.10.2009	4 x dienstags, 19.30 – 22.00 Uhr	220.00
Gedächtnistraining auf der Basis neuester Erkenntnisse	Mo, 15.03.2010	6 x montags, 20.00 – 22.00 Uhr	160.00
Schüsslersalz	Mi, 28.10.2009	2 x 28./29.10., 19.00 – 21.00 Uhr	155.00
Feng Shui	Mo, 18.01.2010	5 x montags, 19.30 – 21.00 Uhr	90.00
Schröpfen	Mo, 16.11.2009	1 x montags, 19.30 – 21.00 Uhr	60.00
Yogakurs	Mi, 23.09.2009	8 x mittwochs, 18.30 – 19.45 Uhr	150.00

Kurs	Beginn	Dauer	Kosten
Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining A	Mo, 07.09.2009	8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	110.00
Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining B	Mo, 25.01.2010	8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	110.00
Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining C	Mo, 19.04.2010	8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	110.00
Rückengymnastik A	Mo, 14.09.2009	9 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	90.00
Rückengymnastik B	Mo, 14.09.2009	9 x montags, 20.00 – 21.00 Uhr	90.00
Rückengymnastik C	Mo, 15.03.2010	9 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	90.00
Rückengymnastik D	Mo, 15.03.2010	9 x montags, 20.00 – 21.00 Uhr	90.00
Beckenbodengymnastik – Werden Sie aktiv!	Mo, 18.01.2010	6 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	110.00
Beckenbodengymnastik – Übung macht die Meisterin!	Mo, 31.05.2010	4 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	60.00
Osteoporose-Kurs A	Fr, 25.09.2009	10 x freitags, 09.00 – 10.00 Uhr	140.00
Osteoporose-Kurs B	Fr, 12.03.2010	10 x freitags, 09.00 – 10.00 Uhr	140.00
Hockergymnastik – Fit und Schwung auch im Alter	Fr, 11.09.2009	8 x freitags, 10.00 – 11.00 Uhr	80.00
Nordicwalking A	Do, 10.09.2009	4 x donnerstags, 18.15 – 19.45 Uhr	80.00
Nordicwalking B	Di, 15.09.2009	4 x dienstags, 13.45 – 15.15 Uhr	80.00
Nordicwalking C	Di, 27.04.2010	4 x dienstags, 18.15 – 19.45 Uhr	80.00
Nordicwalking 50+ A	Fr, 18.09.2009	4 x freitags, 13.45 – 15.15 Uhr	80.00
Nordicwalking 50+ B	Fr, 23.04.2010	4 x freitags, 13.45 – 15.15 Uhr	80.00
Apéro- und Partyideen für Zuhause	Mo, 07.09.2009	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Wildgerichte	Mo, 26.10.2009	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Weihnachtsmenüs	Mo, 23.11.2009	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Kochen für Singles	Mo, 04.01.2010	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Fastnachtsspezialitäten	Mo, 25.01.2010	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Italienische Antipasti und Primi Piatti	Mo, 08.03.2010	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Gerichte aus Meer und See	Mo, 29.03.2010	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren A	Mo, 26.04.2010	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren B	Mo, 17.05.2010	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren C	Mo, 07.06.2010	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Weihnachtsbiskuits	Mo, 14.12.2009	1 x montags, 18.00 – 22.00 Uhr	30.00
Degustationskurs Wein	Do, 29.10.2009	5 x donnerstags, 20.00 – 22.00 Uhr	220.00
Bonsai – lebende Kunstwerke und ihre Gestaltung	Mo, 15.03.2010	2 x 15.03. / 31.5., 19.00 – 21.30 Uhr	65.00
Trend Workshop A	Do, 08.10.2009	1 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	95.00
Trend Workshop B	Do, 25.03.2010	1 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	95.00
Föhn Kurs A	Di, 29.09.2009	1 x dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr	60.00
Föhn Kurs B	Di, 16.03.2010	1 x dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr	60.00
Zwerge aus gefilterter Schafwolle A	Mi, 11.11.2009	3 x mittwochs, 19.30 – 22.00 Uhr	155.00
Zwerge aus gefilterter Schafwolle B	Mi, 24.03.2010	3 x mittwochs, 19.30 – 22.00 Uhr	155.00
Aquarellmalerei A	Di, 27.10.2009	6 x dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr	145.00
Aquarellmalerei B	Do, 15.04.2010	6 x donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr	145.00
Acrylkurs	Mo, 12.10.2009	4 x 12./13./14./15.10., 09.00 – 16.30 Uhr	430.00
Schwarznasenschafe	Di, 03.11.2009	2 x dienstags, 19.30 – 22.00 Uhr	100.00
Belalp-Geissen / Schwarzhalsziegen	Do, 05.11.2009	2 x donnerstags, 19.00 – 22.00 Uhr	100.00
Belalp-Hexen	Do, 24.09.2009	3 x donnerstags, 19.00 – 22.00 Uhr	140.00
Neue Kleider für Krippenfiguren	Do, 29.10.2009	2 x 29.10., 19.11., 19.00 – 22.00 Uhr	85.00
Es brennt – was tun?	Do, 29.04.2010	1 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr	20.00
Steuererklärung ausfüllen	Do, 11.03.2010	1 x donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr	20.00

Tagesstrukturen in Naters Angebot

Auf das kommende Schuljahr hin hat die Gemeinde Naters das Angebot an Tagesstrukturen erweitert, so dass Kinder berufstätiger Eltern auch ausserhalb der

Schulzeit betreut werden. Hier eine Übersicht über die verschiedenen Angebote.

Kindertagesstätte «Mogli»

Im August 2006 wurde die Kindertagesstätte «Mogli» am Dammweg 2 eröffnet. Die 12 Tagesplätze konnten der grossen Nachfrage allerdings nur während den ersten zwei Jahren gerecht werden.

Um das Bedürfnis an Tagesplätzen abzudecken, wird die Kindertagesstätte während den Betriebsferien in eigens dafür umgebaute Räumlichkeiten umziehen. An der **Kelchbachstrasse 5** werden ab 01. August neu 22 Tagesplätze verteilt auf zwei Kindergruppen angeboten.

Die Kita dient der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In zwei altersgemischten Gruppen werden die Kleinen auf natürliche Weise von den älteren Kindern stimuliert und zum Spielen angeregt. Diese lernen wiederum Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gegenüber den Jüngsten.

Durch einen strukturierten Tagesablauf mit fixen Orientierungspunkten wie Mahlzeiten, Ritualen und



Schlafenszeiten wird ein klarer Rahmen geschaffen. Dies vermittelt den Kindern ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit.

Ausserhalb dieser fixen Tagesstruktur hat das Kind die Möglichkeit, sowohl beim Freispiel als auch bei geführten Aktivitäten wie z. B. beim Basteln oder Backen sein Umfeld spielerisch zu entdecken und zu begreifen.

Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr 06.30 – 18.30 Uhr

Standort Kelchbachstrasse 5

Kontakt Tel. 027 923 41 45

Leitung Barbara Zurschmitten

Betreut werden Kinder ab dem Alter **von 3 Monaten bis zu 4 Jahren**. Die Kinder besuchen die Kita an **min. einem ganzen resp. zwei halben Tagen pro Woche**.

Sind nicht genügend Plätze frei, so werden zuerst Kinder mit Wohnsitz in Naters aufgenommen. Der Tarif wird aufgrund des steuerbaren Nettoeinkommens beider Elternteile berechnet. Kinder aus anderen Gemeinden bezahlen Tarif 3 (s. Kasten unten).



Kosten	Tarif 1	Tarif 2	Tarif 3	Tarif 4	Tarif 5
Ganzer Tag inkl. Mittagessen	42.-*/27.-**	49.-*/34.-**	56.-*/41.-**	63.-*/48.-**	70.-*/55.-**
Halber Tag inkl. Mittagessen	30.-*/22.-**	34.-*/26.-**	38.-*/30.-**	42.-*/34.-**	46.-*/38.-**
Halber Tag ohne Mittagessen	22.-*/12.-**	26.-*/16.-**	30.-*/20.-**	34.-*/24.-**	38.-*/28.-**

* Kosten für Kinder von 3 bis 20 Monaten

** Kosten für Kinder ab 21 Monaten bis zu 4 Jahren

Steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile:

Tarif 1 bis Fr. 35'000.–

Tarif 2 bis Fr. 55'000.–

Tarif 3 bis Fr. 75'000.–

Tarif 4 bis Fr. 95'000.–

Tarif 5 ab Fr. 95'000.–

Geschwister erhalten eine Ermässigung von 20% auf die Betreuung des älteren Kindes.

Weitere Infos erhalten Sie von der Leiterin der Kindertagesstätte.

Kinderhort «Mission»

In einer gemütlichen Umgebung werden Kinder in einer altersgemischten Gruppe (18 Monate bis 5 Jahre) halbtags oder stundenweise betreut.

Kosten	
morgens	10.–
nachmittags	12.–
1 Stunde	5.–

Beim zweiten Kind gilt ein Rabatt von 50% auf die Betreuungskosten.

Wann, Wo, Wer, Wie

Der Kinderhort richtet sich nach dem Ferienplan der Natischer Schulen.

Di & Do 09.00 – 11.00 Uhr

Mo, Di, Do & Fr 13.15 – 17.00 Uhr

Standort Landstrasse 7 (Asylo)

Kontakt **Tel. 027 923 96 20**
oder 079 454 33 03

Betreut werden Kinder **ab 18 Monaten bis 5 Jahren.**

Spielgruppe «Chinderhüsi»

Im «Chinderhüsi» werden Kinder ab 3 Jahren in Gruppen von max. 10 Kindern von Kindergärtnerinnen betreut. Es wird gespielt, gebastelt, musiziert, getanzt usw.

Kosten	
pro Halbtage	14.–

Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr vormittags 09.00 – 11.00 Uhr

nachmittags 13.45 – 15.45 Uhr

Standort Kindergarten Rotten

Kontakt **Tel. 027 924 14 31**
oder 079 519 44 07

Betreut werden Kinder **ab 3 Jahren.**

Anmeldung

Unten und auf der nächsten Seite finden Sie die Anmeldetalons für die KITA sowie für die schulergän-

zende Betreuung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Leiterinnen.

Anmeldetalon Kindertagesstätte «Mogli»

Bitte einsenden an: **Kindertagesstätte «Mogli»**
Kelchbachstrasse 5
3904 Naters

*Weitere Anmeldetalons können am Infoschalter der Gemeinde Naters abgeholt oder auf der Homepage www.naters.ch heruntergeladen werden.

Bitte ankreuzen: Ich/wir melde(n) unser Kind an für:
(Bitte für jedes Kind einen Anmeldetalon ausfüllen*! Danke!)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Ganzer Tag					
Vormittag o. Mittagessen					
Vormittag m. Mittagessen					
Nachmittag o. Mittagessen					
Nachmittag m. Mittagessen					
Mittagessen mit Betreuung					
Eintrittsdatum					
Bring- und Abholzeiten					
Tarifstufe					
Kinderarzt (inkl. Telefon)					
Allergien/Krankheiten					
Haftpflichtvers./Krankenkasse					

Name/Vorname Kind	
Geburtsdatum	
Name/Vorname Mutter	
Adresse/PLZ/Ort	
Arbeitsstelle und Tel. G	
Tel. P und/oder Mobile	
Name/Vorname Vater	
Adresse/PLZ/Ort	
Arbeitsstelle und Tel. G	
Tel. P und/oder Mobile	
Datum, Unterschrift	



Schulergänzende Betreuung

Ergänzend zur Einführung von Blockzeiten sowie aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen braucht es vermehrt Betreuungsangebote für Schulkinder in den Randzeiten. Darum hat die Gemeinde Naters die Öffnungszeiten angepasst.

An der schulergänzenden Betreuung werden Kinder ab dem ersten Kindergarten bis zum Abschluss der sechsten Primarklasse betreut und gepflegt. Ziel ist eine professionelle ganzheitliche Betreuung der Kinder in der schulfreien Zeit mit gesunder und ausgewogener Ernährung. Die schulergänzende Betreuung kann in einzelnen Betreuungseinheiten und Tagen genutzt werden.

Wann, Wo, Wer, Wie

Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Ferienplan der Natisher Schulen.

Betreuung **ausserhalb den Unterrichtszeiten**

Mo, Di & Do 06.30 – 08.00 Uhr | 11.30 – 18.30 Uhr
Freitag 06.30 – 08.00 Uhr | 11.30 – 13.30 Uhr
16.00 – 18.30 Uhr

Betreuung an **schulfreien Halb- und Ganztagen**

Mittwoch 06.30 – 18.30 Uhr

Standort Kindergarten Breiten, Landstrasse

Kontakt Tel. 079 793 56 39

Leitung Ricci Annelore, Kindergärtnerin

Betreut werden Kinder **ab dem 1. Kindergarten bis zum Abschluss der 6. Primarschule.**

Kosten	Tarif 1	Tarif 2	Tarif 3	Tarif 4	Tarif 5
Vorschulbetreuung (VSB) 06.30 – 08.00 Uhr	5.–	5.–	6.–	6.–	7.–
Mittagstisch (MT) 11.30 – 13.30 Uhr	14.–	16.–	18.–	20.–	22.–
Nachschulbetreuung (NSB) 16.00 – 18.30 Uhr	10.–	12.–	14.–	16.–	18.–
Kombination MT und NSB	18.–	23.–	28.–	32.–	37.–
Kombination VSB, MT und NSB	20.–	25.–	30.–	35.–	40.–
Halber Tag ohne Mittagessen (HT o. M) 06.30 – 12.00 oder 13.00 – 18.30 Uhr	12.–	16.–	20.–	24.–	28.–
Halber Tag mit Mittagessen (HT m. M) 06.30 – 13.30 oder 11.30 – 18.30 Uhr	22.–	26.–	30.–	34.–	38.–
Ganzer Tag 06.30 – 18.30 Uhr	27.–	34.–	41.–	48.–	55.–

Steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile:
 Tarif 1 bis Fr. 35'000.–
 Tarif 2 bis Fr. 55'000.–
 Tarif 3 bis Fr. 75'000.–
 Tarif 4 bis Fr. 95'000.–
 Tarif 5 ab Fr. 95'000.–

Ab dem 2. Kind 20% Geschwisterermässigung auf sämtliche Tarife.
 Weitere Infos erhalten Sie von der Leiterin.

Anmeldetalon Schulergänzende Betreuung

Bitte einsenden an: **Ricci Annelore**
Rhodaniestr. 11, 3904 Naters
Tel. 079 793 56 39

*Weitere Anmeldetalons können am Infoschalter der Gemeinde Naters abgeholt oder auf der Homepage www.naters.ch heruntergeladen werden.

Bitte ankreuzen: Ich/wir melde(n) unser Kind an für:
 (Bitte für jedes Kind einen Anmeldetalon ausfüllen*! Danke!)

Gewünschtes Angebot	Mo	Di	Mi	Do	Fr
VSB 06.30 – 08.00 Uhr					
MT 11.30 – 13.30 Uhr					
NSB 16.00 – 18.30 Uhr					
VSB, MT und NSB					
HT o. M 06.30 – 12.00 Uhr					
HT o. M 13.00 – 18.30 Uhr					
HT m. M 06.30 – 13.30 Uhr					
HT m. M 11.30 – 18.30 Uhr					
ganzer Tag 06.30 – 18.30 Uhr					

Bemerkungen

Name des Kindes	
Vorname des Kindes	
Geburtsdatum	
Klassenlehrerin	
Schulhaus	
Kinderarzt / Tel. Kinderarzt	
Name gesetzliche/r Vertreter/in	
Adresse	
PLZ/Ort	
Telefon Privat	
Telefon Geschäft	
Natel	
Tarifstufe	
Datum, Unterschrift	